



Prävention fängt bereits in der Schule an

Die Michael Stich Stiftung klärt im Rahmen ihrer Schulkampagne Jugendliche über HIV und AIDS auf

Freddie Mercury, Rock Hudson, Michael Westphal und Arthur Ash – große Namen, die ein Schicksal teilen: Sie starben an AIDS. Damals war das mediale Interesse groß, die Krankheit noch kaum bekannt, die Forschung in den Anfängen. Heute ist das Wissen erneut unzureichend und gerade Kinder und Jugendliche wachsen zwar mit dem Wissen um die Krankheit auf, sind aber nicht optimal darüber aufgeklärt. In vielen Familien findet nur selten oder keine Sexualaufklärung statt und geht davon aus, dass dieses in der Schule oder unter Freunden passiert. Die Verantwortung wird damit häufig abgegeben. Die Krankheit ist in den letzten Jahren mehr und mehr aus den Medien und dem Bewusstsein der Menschen verschwunden.

Die Michael Stich Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben der Direkthilfe für infizierte und erkrankte Kinder, verstärkt aufzuklären. Mit dem ersten Bürgermeister Herrn Ole von Beust als Schirmherr und in Kooperation mit Herrn Prof. Dr. Rainer Ganschow (Leiter der Immundefektambulanz am Universitätskrankenhaus Eppendorf – UKE) und der Behörde für Bildung und Sport wurde Ende 2006 ein neues Präventionsprogramm ins Leben gerufen. Ärzte, die betroffene Kinder betreuen und so über ein adäquates Wissen im Bereich HIV und AIDS verfügen, gehen in Hamburger Schulen und klären vor Ort auf. 12- bis 18-jährige Schüler werden über die Krankheit, den Verlauf, über den Forschungsstand und soziale Konsequenzen im Zusammenhang mit HIV und AIDS direkt von den Ärzten aufgeklärt. Allein in Hamburg konnten so bisher über 20.000 Schüler erreicht werden.

Es handelt sich nicht um eine Aufklärungskampagne im Sinne von Sexualkunde. Die Jugendlichen sollen das gesamte Spektrum der Krankheit kennen lernen, auch in Bezug auf die weltweite Problematik von HIV und AIDS. Sie erhalten die Möglichkeit, mit Experten über diese Problematik zu sprechen und bekommen



daher nicht nur Informationen über Ansteckungswege und Krankheitsverlauf, sondern auch Hintergrundinformationen über ein Leben mit HIV und AIDS.

Nach dem erfolgreichen Start des Pilotprojekts in Hamburg, soll die Prävention und Aufklärung an Schulen auf weitere deutsche Städte ausgedehnt werden. Lehrer oder Schüler, die Interesse an einem Vortrag in ihrer Schule haben, können sich unter www.michael-stich-stiftung.de informieren und anmelden.

Ein weiteres Projekt war die Gründung des Vereins „JUGEND GEGEN AIDS e.V.“, der sich für spezielle Projekte im Bereich HIV und AIDS einsetzt. Der Schülerverein „JUGEND GEGEN AIDS e.V.“ ist ein gemeinsames Projekt der schülerInnenkammer hamburg und der Michael Stich Stiftung. Michael Stich hatte schon lange den Wunsch, einen Schülerverein gemeinsam mit motivierten Schülern zu gründen, die sich während des ganzen Jahres für HIV-infizierte Menschen und Aufklärung einsetzen. Der Stein wurde ins Rollen gebracht, nachdem sich am Welt-AIDS-Tag 2008 viele engagierte SchülerInnen von insgesamt 40 Hamburger Schulen für die AIDS-Aktion „Hamburger Schulen zeigen Schleife“ zusammen geschlossen haben.

Mehr als 20.000 Euro wurden mit dem Verkauf der roten AIDS-Schleifen zugunsten der Michael Stich Stiftung gesammelt. Michael Stich gab den Scheck wieder zurück und überreichte ihn als Startkapital dem neu gegründeten Verein „JUGEND GEGEN AIDS e.V.“. Michael Stich: „Das soziale Engagement der Jugendlichen in der heutigen Zeit übertrifft alle meine Erwartungen. Vor allem, dass es keine einmalige Aktion bleibt, sondern sich die Schüler mit ihrem neu gegründeten Verein weiterhin für das Thema HIV & AIDS einsetzen werden.“

3.664 Zeichen (mit Leerzeichen)

Pressekontakt Michael Stich Stiftung

PRaffairs GbR

Alte Volksparkstraße 24

22525 Hamburg

T: 040/42 93 47 090

E: info@pr-affairs.de